

Datenschutzhinweise für „Teams“

Datenschutzhinweise für Online-Meetings, Telefonkonferenzen und Webinare via „Microsoft Teams“ der Sonic Healthcare Germany GmbH & Co. KG

Wir möchten Sie nachfolgend über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Nutzung von Microsoft Teams (inkl. „Teams“, „Microsoft Teams“-App, Website von „Microsoft Teams“) informieren. „Microsoft Teams“ ist eine proprietäre Anwendung der Microsoft Corporation, One Microsoft Way, Redmond, WA 98052-6399, USA. „Microsoft Teams“ kann wie folgt genutzt werden:

- als Client-Anwendung über eine Anmeldung mit Ihrem Microsoft / Microsoft-365-Account
- über die mobile App mit Ihrem Tablet, Smartphone etc.
- als Web-Anwendung über Ihren Webbrowser

Wer ist die verantwortliche Stelle für Datenerhebung und -verarbeitung?

Verantwortlicher für Datenverarbeitung, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Nutzung von „Microsoft Teams“ steht, ist die Sonic Healthcare Germany GmbH & Co. KG, Mecklenburgische Straße 28, 14197 Berlin, nachfolgend „SHG“.

Hinweis: Soweit Sie die Internetseite von „Microsoft Teams“ aufrufen, ist der Anbieter von „Microsoft Teams“ für die Datenverarbeitung verantwortlich. Ein Aufruf der Internetseite ist für die Nutzung von „Microsoft Teams“ jedoch nur erforderlich, um sich die Software für die Nutzung von „Microsoft Teams“ herunterzuladen.

Wenn Sie die „Microsoft Teams“-App nicht nutzen wollen oder können, können Sie „Microsoft Teams“ auch über Ihren Browser nutzen. Der Dienst wird dann insoweit auch über die Website von „Microsoft Teams“ erbracht.

Wie erreichen Sie unseren Datenschutzbeauftragten?

Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten unter: datenschutz@sonichealthcare.de

Was ist der Zweck der Verarbeitung?

Wir nutzen das Tool „Microsoft Teams“, um Telefonkonferenzen, Online-Meetings, Videokonferenzen und/oder Webinare durchzuführen, nachfolgend „Online-Meetings“. Unser Fokus liegt hierbei in der internen und externen Kommunikation.

Welche Daten werden verarbeitet?

Bei der Nutzung von „Microsoft Teams“ werden verschiedene Datenarten verarbeitet. Der Umfang der Daten hängt dabei auch davon ab, welche Angaben zu Daten Sie vor beziehungsweise bei der Teilnahme an einem „Online-Meeting“ machen.

Folgende personenbezogene Daten sind Gegenstand der Verarbeitung:

- **Angaben zum Benutzer**, zum Beispiel Anzeigename, „Display Name“, gegebenenfalls E-Mail-Adresse, Profilbild, optional, bevorzugte Sprache
- **Meeting-Metadaten**, zum Beispiel Datum, Uhrzeit, Meeting-ID, Telefonnummern, Ort, Dauer des Gesprächs
- **Text-, Audio- und Videodaten:** Sie haben gegebenenfalls die Möglichkeit, in einem „Online-Meeting“ die Chatfunktion zu nutzen. Insoweit werden die von Ihnen gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese im „Online-Meeting“ anzuzeigen. Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrofon Ihres Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet.
 - ➔ *Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über die „Microsoft Teams“-Applikationen abschalten beziehungsweise stummstellen.*
- **Dienstgenerierte Daten:** Dies sind die IP-Adresse des Nutzers, eine pseudonymisierte oder anonymisierte Nutzerkennung, die ID der „Microsoft Teams -Konferenz“ sowie des Tenants, soweit diese im Rahmen des Dienstbetriebs verarbeitet werden.
- **Verfügbarkeitsstatus:** Soweit Sie einen Microsoft-Account in unserer Organisation haben, kann ein Verfügbarkeitsstatus für andere Benutzer unserer Organisation sichtbar sein. Soweit Sie nicht die automatisierten Statusänderungen von „Microsoft Teams“ nutzen möchten, können Sie diese auch manuell einstellen.

Was ist der Umfang der Verarbeitung?

Wir verwenden „Microsoft Teams“, um „Online-Meetings“ durchzuführen. Die technische Möglichkeit zur Aufzeichnung oder Transkription von „Online-Meetings“ haben wir grundsätzlich per Default deaktiviert. Falls die Aktivierung ausnahmsweise erforderlich sein sollte, werden wir Ihnen das zuvor transparent mitteilen und, soweit erforderlich, um eine Zustimmung bitten.

Wenn es für die Zwecke der Protokollierung von Ergebnissen eines Online-Meetings erforderlich ist, werden wir die Chatinhalte protokollieren. Das wird jedoch in der Regel nicht der Fall sein.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne des Art. 22 DSGVO kommt nicht zum Einsatz.

Was sind die Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung?

Soweit personenbezogene Daten von Mitarbeitenden oder Jobinteressierten der SHG verarbeitet werden, bildet Artikel 6 Absatz 1 lit. b DSGVO die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung.

Sollten im Zusammenhang mit der Nutzung von „Microsoft Teams“ personenbezogene Daten nicht für die Begründung, Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich, gleichwohl aber elementarer Bestandteil bei der Nutzung von „Microsoft Teams“ sein, so ist grundsätzlich Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung. Unser Interesse besteht in diesen Fällen an der effektiven Durchführung von „Online-Meetings“ zum Zwecke der internen und externen Kommunikation.

Auch hier besteht unser Interesse an der effektiven Durchführung von „Online-Meetings“. Hinsichtlich der dienstgenerierten Daten haben sowohl wir als auch Microsoft zudem ein Interesse an der ordnungsgemäßen Gewährleistung und IT-Sicherheit der IT-Systeme.

Hinsichtlich der Verarbeitung von Text-, Audio- und Videodaten gilt Folgendes: Soweit diese Daten für die Durchführung des jeweiligen „Online-Meetings“ erforderlich sind, erfolgt die Verarbeitung bei Mitarbeitenden und Jobinteressierten auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 lit. b DSGVO und im Übrigen, je nach Anlass des Meetings, auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Die Aktivierung von Kamera und Mikrofon erfolgt durch die Teilnehmenden selbst. Soweit ausnahmsweise Aufzeichnungen, Transkriptionen oder sonstige zusätzliche Funktionen eingesetzt werden und hierfür eine Einwilligung erforderlich ist, holen wir diese vorab gesondert ein.

Wer sind die Empfänger Ihrer Daten?

Bei der Nutzung von „Microsoft Teams“ werden verschiedene personenbezogene Daten an Microsoft sowie die für „Microsoft Teams“ eingesetzten Konzernunternehmen und Unterauftragsverarbeiter übermittelt. Wir haben mit Microsoft einen Auftragsverarbeitungsvertrag nach Art. 28 DSGVO geschlossen, wonach sich Microsoft zur Einhaltung verschiedener Pflichten aus der DSGVO unterworfen hat. Microsoft bedient sich daneben selbst weiterer Unterauftragsverarbeiter. In diesen jeweiligen Rechtsverhältnissen gelten die jeweiligen Vereinbarungen zur Auftragsverarbeitung im Sinne des Art. 28 Abs. 3 DSGVO.

Empfänger der von Ihnen geäußerten, in den Chat eingestellten oder gezeigten Inhalte sind weiterhin die Teilnehmer an dem jeweiligen „Online-Meeting“.

Werden Daten außerhalb der Europäischen Union verarbeitet?

Eine Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt grundsätzlich in Rechenzentren innerhalb der Europäischen Union, EU, beziehungsweise des Europäischen Wirtschaftsraums, EWR. Microsoft weist jedoch darauf hin, dass in begrenzten Fällen auch Zugriffe oder Übermittlungen in Drittländer stattfinden können, etwa im Rahmen von Support- und Betriebsprozessen, Fernzugriffen, globalen Netzwerkroutern, Verzeichnisdiensten oder nutzerveranlassten grenzüberschreitenden Kommunikationen.

Soweit dabei personenbezogene Daten in die USA oder sonstige Drittländer übermittelt werden, erfolgt dies auf Grundlage eines Angemessenheitsbeschlusses der Europäischen Kommission, soweit ein solcher für den jeweiligen Empfänger besteht, und im Übrigen auf Grundlage der von der Europäischen Kommission beschlossenen Standardvertragsklauseln gemäß Art. 46 DSGVO sowie ergänzender technischer und organisatorischer Maßnahmen. So ist Microsoft u. a. nach ISO 27001 und ISO 27018 zertifiziert.

Die Daten sind während des Transports über das Internet verschlüsselt und dadurch vor unbefugten Zugriffen geschützt.

Informationen zu den einschlägigen Garantien und dazu, wie Sie eine Kopie davon erhalten können, stellen wir Ihnen auf Anfrage unter datenschutz@sonichealthcare.de zur Verfügung.

Wann werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht?

Wir löschen personenbezogene Daten grundsätzlich dann, wenn kein Erfordernis für eine weitere Speicherung besteht. Ein Erfordernis kann insbesondere dann bestehen, wenn die Daten noch benötigt werden, um vertragliche Leistungen zu erfüllen, Gewährleistungs- und gegebenenfalls Garantieansprüche prüfen und gewähren oder abwehren zu können. Im Falle von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten kommt eine Löschung erst nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungspflicht in Betracht.

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, auf die in „Microsoft Teams“ gespeicherten Inhaltsdaten zuzugreifen, diese zu extrahieren und zu löschen. „Microsoft Teams-Chats“ und Beiträge werden als Kommunikationsdaten automatisch nach einer Aufbewahrungsdauer von zwei Jahren gelöscht. Audio- und Videotelefonie werden nicht aufgezeichnet.

Dienstgenerierte Daten werden standardmäßig bis zu 30 Tage nach Erfassung gespeichert. Längere Aufbewahrungszeiträume sind möglich, wenn dies zur Sicherheit der Dienste oder zur Erfüllung rechtlicher oder behördlicher Vorschriften erforderlich ist.

Welche Rechte stehen Ihnen im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer Daten zu?

Sie haben gegenüber uns folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

Allgemeine Rechte

Sie haben ein Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung und auf Datenübertragbarkeit. Soweit eine Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, haben Sie das Recht, diese uns gegenüber mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

Rechte bei der Datenverarbeitung nach dem berechtigten Interesse

Sie haben gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO oder aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Dies gilt auch für ein auf diese Vorschrift gestütztes Profiling.

Recht auf Widerruf einer Einwilligung

Soweit die Verarbeitung auf einer Einwilligung beruht, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben zudem das Recht, sich bei einer zuständigen Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren.

Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten?

Die Angabe Ihrer Daten erfolgt grundsätzlich freiwillig. Wenn Sie mit den im Rahmen Ihrer Nutzung von „Microsoft Teams“ verarbeiteten Daten nicht einverstanden sind, können Sie die bereitgestellten Dienste jedoch nicht nutzen.

Aktualisierung des Datenschutzhinweises

Wir passen den Datenschutzhinweis an veränderte Funktionalitäten oder geänderte Rechtslagen an. Daher empfehlen wir, den Datenschutzhinweis in regelmäßigen Abständen zur Kenntnis zu nehmen. Sofern Ihre Einwilligung erforderlich ist oder Bestandteile des Datenschutzhinweises Regelungen des Vertragsverhältnisses mit Ihnen enthalten, erfolgen die Änderungen nur mit Ihrer Zustimmung.

Stand: 16.03.2026